

## Der ewige Bund

Der ewige Bund schafft eine neue Beziehung zwischen YAHWEH <sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> und der Menschheit. Es ist die Beziehung von einem **Ehemann** und seiner **Frau**. Es ist metaphorisch oder eine Redewendung, die eine Parallele zieht. Wie bei einer Ehe sind zwei Prozesse beinhaltet: **Verlöbnis** und **Vollzug**. 50 Tage nach dem Verlassen Ägyptens waren die Kinder Israels (das erwählte Weib [Frau] des Versprechens) am Berg Sinai. (Ägypten, repräsentiert die Sklaverei der Sünde.) Dies war das erste „Schawuoth“, genannt auch das Wochenfest. Die Elemente, die im ewigen Bund gefunden werden, entsprechen den yahudischen (jüdischen) Hochzeitstraditionen. YAHWEH

<sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> bezieht sich auf Israel als seine „Frau“, weil er sie in einem formellen Verlöbnis für sich gewonnen hat. Am Berg Sinai war dieses Verlöbnis und zwei geschriebene Kopien von der Torah (Lehren von YAHWEH, vorne und hinten auf Stein geschrieben) waren die „Hochzeitsketuba“. Eine für den Bräutigam und eine für die Frau. Diese wurden in einen speziellen Behälter platziert und er wurde **Bundeslade** genannt. Der Bräutigam (YAHWEH) erwählte seine Frau, Yisrael, um sich um sie zu sorgen, für sie Vorsorge zu treffen und sie zu schützen. Die Frau (Yisrael/Israel) stimmte damit überein zu **gehören und auf alles andere zu verzichten**. Zwei Zeugen waren hervorgerufen den Bund zu hören:

Shamayim (die Himmel) und Eretz (die Erde). Sie sind die Zeugen, als die Frau ihr Gelöbnis

machte: „**All die Worte, welche YAHWEH** <sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> **gesprochen hat, werden wir tun.**“

Schemot (Exodus-2.Mose) 24,3

Darauf kam Mose und erzählte dem Volk alle Worte YAHWEHS und alle Rechtsbestimmungen. Und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme und sagte: Alle Worte, die YAHWEH geredet hat, wollen wir tun.

An dieser Stelle aßen und tranken die 70 Ältesten Israels (die Sanhedrin/der Hohe Rat dieser Zeit) mit dem Bräutigam, Ehemann, Schöpfer und Herrscher. Die „Frau“ (Israel) lieferte ihren Beitrag zu dem Hochzeitsbund (Ehebund). Die Art des Vermögens, welches die Braut Israel bei der Ehe zu ihrem Ehemann YAHWEH bringt sind: Gold, Silber, Bronze, Gewebe, Öle und wertvolle Steine für den Bau der Lade und dem Wohnsitz des Ehemanns YAHWEH unter ihnen. Die Bedingungen von diesem formellen Bund (die geschriebene Hochzeitsübereinkunft oder

Ketuba) wurden durch den Finger YAHWEHS <sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> in Stein gebrannt. Der **NAME** des Bräutigams wurde von der Frau angenommen und so wurde sie **YAHUDIM** gerufen. **YAHUDIM** wurde durch Übersetzer zu **Judah** verändert und somit verdorben und in den letzten

mehreren hundert Jahren wurde daraus **Jude/Jüdin**. YAHWEH <sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> spricht ununterbrochen von seinem Bund und erinnert seine Frau an die Hochzeit. „Denn der dich gemacht hat ist dein Ehemann -

<sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> <sup>יְהוָה</sup> YAHWEH <sup>יְהוָה</sup> Shaddai ist sein Name.“ Lies alles in den Kapiteln Yeshayahu 54, 55 und 56.

Yeshayahu (Jesaja) 54

1 Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und jauchze, die keine Wehen gehabt hat! Denn die Söhne der Einsamen sind zahlreicher als die Söhne der Verheirateten, spricht YAHWEH.

2 Mache weit den Raum deines Zelttes, und deine Zeltdecken spanne aus! Spare nicht! Mache deine Seile lang, und deine Pflöcke stecke fest!

3 Denn du wirst dich nach rechts und links ausbreiten, und deine Nachkommen werden Nationen beerben und verödete Städte besiedeln.

4 Fürchte dich nicht, denn du wirst nicht zuschanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht beschämt dastehen! Sondern du wirst die Schande deiner Jugend vergessen und nicht mehr an die Schmach deiner Witwenschaft denken.

5 Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, **YAHWEH ZEBAOTH** (Adonai der Heerscharen) ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels: Elohim der ganzen Erde wird er genannt.

6 Denn wie eine Entlassene und tiefgekränkte Frau hat dich YAHWEH gerufen und wie die Frau der Jugend, wenn sie verstoßen ist, - spricht dein Elohim.

7 Einen kleinen Augenblick habe ich dich verlassen, aber mit großem Erbarmen werde ich dich sammeln.

8 Im auffallenden Zorn habe ich einen Augenblick mein Angesicht vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade werde ich mich über dich erbarmen, spricht YAHWEH, dein Erlöser.

9 Wie die Tage Noahs (gilt) mir dies, als ich schwor, dass die Wasser Noahs die Erde nicht mehr überfluten sollten, so habe ich geschworen, dass ich dir nicht mehr zürnen noch dich bedrohen werde.

10 Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht YAHWEH, dein Erbarmer.

11 Du Elende, Sturmbewegte, Ungetröstete! Siehe, ich lege deine Steine in Hartmörtel und lege deine Grundmauern mit Saphiren.

12 Ich mache deine Zinnen aus Rubinen und deine Tore aus Karfunkeln und deine ganze Einfassung aus Edelsteinen.

13 Und alle deine Kinder werden von YAHWEH gelehrt; und der Friede deiner Kinder wird groß sein.

14 Durch Gerechtigkeit wirst du fest gegründet sein. Sei fern von Bedrängnis, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er wird sich dir nicht nähern!

15 Siehe, wenn man euch angreift, so (geschieht) es nicht von mir aus. Wer dich angreift, wird um deinetwillen fallen.

16 Siehe ich selbst habe den Schmied geschaffen, der das Kohlenfeuer anbläst und die Waffe hervorbringt als sein Werk; und ich selbst habe den Verderber geschaffen, um zugrundezurichten.

17 Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und jede Zunge, die vor Gericht gegen dich aufsteht; wirst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte YAHWEHS und ihre Gerechtigkeit von mir her, spricht YAHWEH.

Yeshayahu (Jesaja) 55

1 Auf, ihr Durstigen, alle, kommt zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und eßt! Ja, kommt, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch!

2 Warum wiegt ihr Geld ab für das, was kein Brot ist, und euren Verdienst für das, was nicht sättigt? Hört doch auf mich, und esst das Gute, und eure Seele labe sich am Fetten!

3 Neigt euer Ohr und kommt zu mir! Hört, und eure Seele wird leben! **Und ich will einen ewigen Bund mit euch schließen**, (getreu) den unverbrüchlichen Gnadenerweisen an David. –

4 Siehe, ich habe ihn zu einem Zeugen für Völkerschaften gesetzt, zum Fürsten und Gebieter von Völkerschaften.

5 Siehe, du wirst eine Nation herbeirufen, die du nicht kennst; und eine Nation, die dich nicht kannte, wird zu dir laufen um YAHWEHS Willen, deines Elohims, und wegen des Heiligen Israels. Denn er hat dich herrlich gemacht.

6 Sucht YAHWEH, während er sich finden läßt! Ruft ihn an, während er nahe ist.

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Mann der Bosheit seine Gedanken! Und er kehre um zu YAHWEH, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Elohim, denn er ist reich an Vergebung!

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht YAHWEH.

9 Denn (so viel) der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10 Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt, sie befruchtet und sie sprießen läßt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden,

11 so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.

12 Denn in Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden geleitet werden. Die Berge und die Hügel werden vor euch in Jubel ausbrechen, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen.

13 Statt der Dornsträucher werden Wacholderbäume aufschießen, und statt der Brennesseln schießen Myrten auf. Und es wird YAHWEH zum Ruhm, zu einem ewigen Denkzeichen sein, das nicht ausgelöscht wird.

Yeshayahu (Jesaja) 56

1 So spricht YAHWEH: Wahret das Recht und übt Gerechtigkeit! Denn mein Heil ist nahe, dass es kommt, und meine Gerechtigkeit, dass sie geoffenbart wird.

**2 Glücklich der Mensch, der dies tut, und das Menschenkind, das daran festhält: der den Shabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und seine Hand davor bewahrt, irgendetwas Böses zu tun!**

3 Und der Sohn der Fremde, der sich YAHWEH angeschlossen hat, soll nicht sagen: YAHWEH wird mich sicher von seinem Volk ausschließen. Und der Verschnittene sage nicht: Siehe, ich bin ein dürrender Baum!

4 Denn so spricht YAHWEH: Den Verschnittenen, die meine Sabbate bewahren und das erwählen, woran ich Gefallen habe, und festhalten an meinem Bund,

5 denen gebe ich in meinem Haus und in meinen Mauern einen Platz und einen Namen, besser als Söhne und Töchter. Einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgelöscht werden soll.

**6 Und die Söhne der Fremde, die sich YAHWEH angeschlossen haben, um ihm zu dienen, und den Namen YAHWEHS zu lieben, ihm zu Knechten zu sein, jeden, der den Sabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und (alle) die an meinen Bund festhalten:**

**7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus.** Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen (mir) ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

8 So spricht der Adonai, YAHWEH, der die Vertriebenen Israels sammelt: Zu ihm, zu seinen Gesammelten, werde ich noch mehr hinzusammeln.

9 Kommt her, um zu fressen, all ihr Tiere des Feldes, all ihr Tiere im Wald!

10 Seine Wächter sind blind, sie alle erkennen nichts. Sie alle sind stumme Hunde, die nicht bellen können. Sie träumen, liegen da, lieben den Schlummer.

11 Und die Hunde sind gefräßig, kennen keine Sättigung. Und das sind Hirten! Sie kennen keine Einsicht. Sie alle wenden sich auf ihren eigenen Weg, jeder seinem (ungerechten) Gewinn zu, ohne Ausnahme:

12 >> Kommt her, ich will Wein holen, und lasst uns Rauschtrank saufen! Und der morgige Tag soll wie dieser sein, herrlich über alle Maßen! <<